

S-Bahn: Fahrgastzahlen stiegen um fünf Prozent

Eine Million Fahrten wurden im Jänner gezählt. Das sind um rund 50.000 mehr als im Jänner der Vorjahres

LINZ. Seit 100 Tagen fahren die oberösterreichischen Lokalbahnen unter einem neuen Logo. Sie sind nun die S-Bahn Oberösterreich. Gestern konnte Verkehrslandesrat Günther Steinkellner (FP) eine erste positive Zwischenbilanz präsentieren.

Laut den Zahlen des Verkehrsressorts ist die Zahl der Fahrgäste auf den vier von den ÖBB betriebenen S-Bahn-Linien S1 (Linz-Garsden), S2 (Linz-Wels), S3 (Linz-Prengarten) und S4 (Linz-Kirchdorf) im Jänner im Vergleich zum Vorjahr um rund fünf Prozent auf knapp mehr als eine Million angestiegen.

Noch deutlicher ist der Anstieg bei der von Stern & Hafferl betriebenen S5 (Linz-Eferding): „In den ersten drei Monaten seit der Anbindung der LILO an das S-Bahn-Netz konnte die Zahl der verkauften Monatskarten um 30 Prozent gesteigert werden“, sagt Geschäftsführer Günter Neumann. Das Erfolgsre-



14 weitere Talent-Züge der ÖBB schmückt nun das blaue Logo der oberösterreichischen S-Bahn.

(vowe)

zept der S-Bahn ist laut Steinkellner ein simples: „Sie ist bequem und zuverlässig. Das kommt bei den Bürgern an“, sagt er.

Die ÖBB rühren für die oberösterreichische S-Bahn kräftig die Werbetrommel. 14 weitere Talent-Züge der Bundesbahnen erhielten den blauen S-Bahn-Schriftzug.

Auch die Mühlkreisbahn soll künftig als Linie 6 in das S-Bahn-System integriert werden.

Ein Schweizer Unternehmen arbeitet derzeit die Details dieser Umstellung aus. „Durch die Einbindung wird der Inselbetrieb der Mühlkreisbahn aufgehoben. Daraus werden sich viele Vorteile für

Pendlerinnen und Pendler ergeben“, sagt Steinkellner.

Die Entwicklung der Linie 7 Richtung Gallneukirchen will der Verkehrslandesrat ebenfalls vorantreiben. Studien zeigen ein tägliches Fahrgastpotenzial von bis 15.000 Menschen auf diesem intensiv genutzten Pendlerkorridor.

„Die S-Bahn ist bequem und zuverlässig. Das wird von den Bürgern honoriert. Mit dem Zug in die Arbeit fahren ist die Zukunft.“



Foto: vowe

■ Günther Steinkellner, Verkehrslandesrat

Die Entwicklung des S-Bahn-Systems zeige, dass in der Verkehrspolitik etwas weiter geht, betont der Landesrat: „Jedenfalls mehr als in zwölf Jahren unter grüner Regierungsbeteiligung“, sagt Steinkellner im OÖN-Gespräch. Er reagierte damit auf Kritik des grünen Verkehrssprechers Severin Mayr.